



Im Rahmen des Promotionsprogramms „Animal Welfare in Intensive Livestock Production Systems – Transformationsprozesse der intensiven Tierhaltung“, welches vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert wird, sind zum 01.11.2016 oder später

15 Doktorandenstellen

befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die Vergütung erfolgt durch „Georg-Christoph-Lichtenberg-Stipendien“.

In das Promotionsprogramm sind Lehrstühle der Universität Göttingen, der Tierärztlichen Hochschule Hannover, der Universität Vechta und der Hochschule Osnabrück eingebunden. Aus interdisziplinärer Perspektive werden Transformationsprozesse der intensiven Tierhaltung beleuchtet. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auch unter <http://www.uni-goettingen.de/de/413569.html>. Im Rahmen des dreijährigen strukturierten Programms erhalten Sie die Möglichkeit zur Promotion. Sie werden an einem der eingebundenen Lehrstühle ein Forschungsthema bearbeiten und parallel dazu mit anderen DoktorandInnen ein Modulprogramm absolvieren, welches fachinhaltliche, methodische und berufsübergreifende Kompetenzen vermittelt.

Für ein erfolgreiches Absolvieren des Promotionsprogramms sind Basiskenntnisse in der deutschen Sprache notwendig. Sie sollten zudem über gute Englisch- und Methodenkenntnisse verfügen. Die zu vergebenden Stellen sind in unterschiedlichen Fachgebieten angesiedelt. Im Folgenden sind die spezifischen Voraussetzungen, welche BewerberInnen in den einzelnen Bereichen erfüllen sollten, angeführt:

1.) Tierschutz aus betriebswirtschaftlicher Perspektive

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium mit Diplom oder Master in Agrarwissenschaften (Schwerpunkt: Agrarökonomie, Agribusiness), Forstwissenschaften (Schwerpunkt: Forstökonomie), Wirtschaftswissenschaften oder einer verwandten Studienrichtung
- Interessenschwerpunkte und Kenntnisse in folgenden Bereichen erwünscht: Anwendung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Analysemethoden; Kenntnisse im Bereich der tierischen Erzeugung; Supply Chain Management

2.) Tierschutz aus veterinärmedizinischer und nutztierwissenschaftlicher Perspektive

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium mit Diplom, Master oder vergleichbarem Abschluss in Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften (Fachrichtung: Nutztierwissenschaften), Biologie oder Lebenswissenschaften
- Interessenschwerpunkte und Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche erwünscht: mikrobiologische Forschung; Forschung zu Nutztieren und Tierhaltung in Hinblick auf Tierschutz und –gesundheit; Nutztierethologie; Umweltauswirkungen der Erzeugung tierischer Lebensmittel; Lebensmittelsicherheit; Produktionssysteme landwirtschaftlicher Nutztiere

3.) Tierschutz aus Sicht der Verbraucher- und Konsumentenforschung

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium mit Diplom oder Master in Agrarwissenschaften, Oekotrophologie, Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing)
- Spezifische Anforderungen: Interesse an Marktforschung, Marketing und Konsumentenverhalten

4.) Tierschutz aus ethischer/philosophischer Perspektive

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium mit Master in Philosophie (vorzugsweise mit Schwerpunkt: Praktische Philosophie)
- Spezifische Anforderungen: Interesse an Fragen der Angewandten Ethik und Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Ethik

5.) Tierschutz aus Sicht der Wirtschaftsgeographie und Regionalökonomie

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium mit Diplom oder Master in Humangeographie oder den benachbarten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Spezifische Anforderungen: Kenntnisse in empirischer Sozialforschung, Interesse am Thema "Agents of Transition in Livestock Value Chains"

6.) Tierschutz aus Sicht der psychologischen resp. interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Vertrauensforschung

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium mit Diplom oder Master in Psychologie oder angrenzenden Fächern (bspw. Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften)
- Spezifische Anforderungen: fundierte Kenntnisse der qualitativen und quantitativen empirischen Forschungsmethoden, fundierte sozialpsychologische Kenntnisse

7.) Tierschutz aus rechtlicher Perspektive

Voraussetzungen:

- Erstes Juristisches Staatsexamen mit Prädikat
- Spezifische Anforderungen: Agrarrechtliche Grundkenntnisse sowie Interesse an den öffentlich-/ zivil- und/oder strafrechtlichen Fragen des Tierschutzes

8.) Tierschutz aus volkswirtschaftlicher bzw. politikwissenschaftlicher Perspektive

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium mit Diplom oder Master in Volkswirtschaftslehre oder Politikwissenschaft mit volkswirtschaftlichem Schwerpunkt (oder ähnlich)
- Interessenschwerpunkte und Kenntnisse in folgenden Bereichen sind erwünscht: Regulierungs- und Governancetheorie, Verhaltenswissenschaften, experimentelle Wirtschaftsforschung, empirische Sozialforschung

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, für welchen der Themenbereiche Sie sich interessieren.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Ihre Bewerbungsunterlagen (online) werden erbeten bis zum **23.10.2016**. Auch spätere Bewerbungen werden angenommen, falls noch Vakanzen bestehen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: animal.welfare@uni-goettingen.de. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Sarah Kühl (animal.welfare@uni-goettingen.de). Ihre Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.